

Luftfederung geplatzt

Beitrag von „Wolverin“ vom 23. Februar 2007 um 11:15

Hallo Leute,

Ich fahre einen V10 mit Luftfahrwerk.
Der Dicke ist Baujahr 2003 und hat 60.000 KM auf dem Tacho.
Jetzt hat es unterm Fahren tierisch geknallt. Da hab ich mir ja noch nix gedacht, aber beim 2. Knall senkte sich der Wagen vorne Schlagartig ab.

In der Werkstatt angekommen hat man gesehen das die Alumanschette um den Luftbalg komplett aufgerissen war und der Balg ebenfalls geplatzt ist.

In der Werkstatt meinten sie nur das es keine Kulanz gibt auf den Schaden.

Haben andere auch schon solche Probleme gehabt oder bin ich ein einzelfall?
Das Auto wurde bisher noch nie im Gelände bewegt!

Vielleicht hab ich ja auch ein Montagsauto,
da der Wagen mehr in der Werkstatt steht als bei mir.

Schöne Grüße

Wolverin

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. Februar 2007 um 13:00

Hallo,
wahrscheinlich hast Du

- getunt
- tiefergelegt
- warst im Gelände
- zum Zeitpunkt des Knalls auf der Verschränkungsstrecke
- wiegst 250 Kilo
- und bist natürlich lt. VW ein Einzelfall 😞

Ein Einzelfall bist Du jedenfalls nicht.

Gruß

Hannes

Beitrag von „Wolverin“ vom 23. Februar 2007 um 13:12

Hallo dreyer-bande,

so wie du das geschrieben hast kommt es mir auch vor.

Aber so ist es nicht. 

- Am Auto ist alles Serie
- War nie im Gelände
- Beim Platzer war ich auf der Straße
- und wiegen tu ich 83 Kilo.
- und wie du schreibst ist das noch nie vorgekommen

:o:o:o

Irgendwie schon ein trauriges Spiel mit VW

Beitrag von „Franks“ vom 23. Februar 2007 um 13:44

...aber wie oft kommt es denn vor? Weder hier noch in den US- Foren lese ich von diesem Problem sehr häufig - und *dass* die Luftfederung auch mal kaputt gehen kann ist ja nicht weiter verwunderlich, auch unter ganz normalen Bedingungen.

Im Einzelfall ist es natürlich immer ärgerlich, vor allem, wenn seitens VW ein Kulanzantrag abgelehnt wird, verstehen kann ich die Haltung von VW aber.

Gruß,

Frank

Beitrag von „jamesbond“ vom 23. Februar 2007 um 14:00

Was kostet denn so eine Reperatur einer geplatzten Luftfeder???

LG
james

Beitrag von „rollo68“ vom 23. Februar 2007 um 14:22

[Zitat von jamesbond](#)

Was kostet denn so eine Reperatur einer geplatzten Luftfeder???

LG
james

Hallo!

Wenn es ganz dumm läuft, bist mit ca 1500.-€ dabei.

MFG
Roland

Beitrag von „GGue1313“ vom 23. Februar 2007 um 14:41

Mein 😊 hat mir mal erzählt sie hatten in ihrem Betrieb erst 1 Kunden mit diesem Problem!

Beitrag von „dummytest“ vom 23. Februar 2007 um 16:00

[Zitat von GGue1313](#)

Mein 😊 hat mir mal erzählt sie hatten in ihrem Betrieb erst 1 Kunden mit diesem Problem!

Erst ist gut... 😱... das ist ja wohl eine brandgefährliche Sache.... 😞

wenn ich mir überlege, dass einer der Luft-Töpfe an der Vorderachse bei 130 km/h Autobahn einfach auseinanderfliegt, der Wagen auf die Puffer fällt und keinerlei Feder- bzw. Dämpfung mehr auf dem Rad ist, dann möchte ich gerne mal wissen, wie ich den Wagen noch abfangen soll.

Bei aller Liebe, Fehler können vorkommen aber an solch sicherheitsrelevanten Teilen darf man wohl erwarten, dass nicht einfach der Alu-Bottich von innen platzt. Ich würde dieses Teil nicht unbedingt als Hight-Tech-Teil bezeichnen, es sieht für mich einfach nur wie ein Aluminium Topf aus. Der muss einfach genug Reserven haben, um das zigfache an Drücken der Luftfederung auszuhalten ohne Materialermüdungen.

Es darf ja auch nicht einfach eine Tür während der Fahrt abfallen.....

Ich denke, sowas hat auch nichts mit Garantiezeiten zu tun, hier zieht für mich schlicht und einfach die Produkthaftung.....

Beitrag von „GGue1313“ vom 23. Februar 2007 um 16:05

[Zitat von dummytest](#)

Erst ist gut... 😱... das ist ja wohl eine brandgefährliche Sache.... 😞

wenn ich mir überlege, dass einer der Luft-Töpfe an der Vorderachse bei 130 km/h Autobahn einfach auseinanderfliegt, der Wagen auf die Puffer fällt und keinerlei Feder- bzw. Dämpfung mehr auf dem Rad ist, dann möchte ich gerne mal wissen, wie ich den Wagen noch abfangen soll.

Bei aller Liebe, Fehler können vorkommen aber an solch sicherheitsrelevanten Teilen darf man wohl erwarten, dass nicht einfach der Alu-Bottich von innen platzt. Ich würde dieses Teil nicht unbedingt als Hight-Tech-Teil bezeichnen, es sieht für mich einfach nur wie ein Aluminium Topf aus. Der muss einfach genug Reserven haben, um das zigfache an Drücken der Luftfederung auszuhalten ohne Materialermüdungen.

Es darf ja auch nicht einfach eine Tür während der Fahrt abfallen.....

Ich denke, sowas hat auch nichts mit Garantiezeiten zu tun, hier zieht für mich schlicht und einfach die Produkthaftung.....

Alles anzeigen

Ist wohl auch der Grund gewesen warum er mir auf keinen Fall einen T mit Luftfederung verkaufen wollte!

Beitrag von „Franks“ vom 23. Februar 2007 um 17:31

Wie oft platzt ein Reifen, wie oft platzt ein Luftfeder- Element? Ich fühle mich mit der LF jedenfalls keinem real messbaren, größerem Risiko ausgesetzt als mit Stahlfedern.

Die von außen sichtbare Alu- Hülle und der Kunststoff- Balg sind übrigens nur die äußeren Führungen bzw. schützen den innen liegenden Druckkörper vor äußeren Einflüssen/ Beschädigungen.

Gruß, Frank

Beitrag von „Blackhawk“ vom 23. Februar 2007 um 17:58

[Zitat von GGue1313](#)

Ist wohl auch der Grund gewesen warum er mir auf keinen Fall einen T mit Luftfederung verkaufen wollte!

Stahlfedern können genauso brechen.

Und das passiert gar nicht so selten (zumindest beim Golf I, II und III)



Beitrag von „Kong Racer“ vom 23. Februar 2007 um 18:58

Hallo Leute,

meine Frau hatte bei ihrem Golf 4, TDI, 150 PS bereits zwei Federbrüche 🤖 .

Das Fahrverhalten ändert sich dadurch nicht. Scharfe Federteile sind gefährlich und können den Reifen zum Platzen bringen. Ob nun das Fahrwerk auf einer Seite schlagartig tiefer ist, kann nach eigener Erfahrung nicht gefährlich werden. Im übrigen, Federbruch ist nicht selten.

Gruß Niels

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 23. Februar 2007 um 19:27

Hallo,

jetzt fehlt nur noch die gebrochene Blattfeder am Streuwagen für den ökologischen Kartoffelanbau!:(

Vermutliche ist "damals" auch nichts passiert und das Ding erfüllt auch nicht eine sicherheitsrelevante Aufgabe!

Gruß

Beitrag von „Blackhawk“ vom 23. Februar 2007 um 20:18

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

jetzt fehlt nur noch die gebrochene Blattfeder

Und warum sollte die aus einem besseren Mateial gewesen sein?

Wenn einmal Materialermüdung bzw. Überbeanspruchung vorkommt, dann fehlt nicht viel zum Bruch.

Und die Blattfedern sind oft kaputt gewesen



Beitrag von „Wolverin“ vom 24. Februar 2007 um 07:12

Zitat von FrankS

Wie oft platzt ein Reifen, wie oft platzt ein Luftfeder- Element? Ich fühle mich mit der LF jedenfalls keinem real messbaren, größerem Risiko ausgesetzt als mit Stahlfedern.

Die von außen sichtbare Alu- Hülle und der Kunststoff- Balg sind übrigens nur die äußeren Führungen bzw. schützen den innen liegenden Druckkörper vor äußeren Einflüssen/ Beschädigungen.

Gruß, Frank

Hallo Frank,

im Prinzip hast Du schon recht.

Die Alu-Hülle ist schon als Schutz gedacht, nimmt aber den Druck vom Luftbalg auf.

Den Luftbalg kann man aber auch von aussen sehen. Der schaut nämlich oben von der Alu-Hülle raus.

Und ich möchte mal jemanden sehen dem auf der Autobahn der Balg platzt und das Auto schlagartig nach unten sinkt. Glaub das ist nicht so lustig. Ich bin ja froh das mir das nur in der Stadt passiert ist.

Gruß

Karsten

Beitrag von „T-RACK“ vom 24. Februar 2007 um 08:07

Zitat von dreyer-bande

Hallo,
jetzt fehlt nur noch die gebrochene Blattfeder am Streuwagen für den ökologischen Kartoffelanbau!:(
Vermutliche ist "damals" auch nichts passiert und das Ding erfüllt auch nicht eine sicherheitsrelevante Aufgabe!

Gruß

... wirklich großartig, diese überaus informativen und gehaltvollen Beiträge aus Steinhude!



Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. Februar 2007 um 15:18

[Zitat von T-RACK](#)

... wirklich großartig, diese überaus informativen und gehaltvollen Beiträge aus Steinhude!



Du hast ja nicht den Knall gehört.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. Februar 2007 um 15:30

[Zitat von T-RACK](#)

... wirklich großartig, diese überaus informativen und gehaltvollen Beiträge aus Steinhude!



Zitat von Wolverin

Habe gestern nochmal mit meiner Werkstatt gesprochen.
Die Materialkosten belaufen sich auf ca. 800 €, dann kommen noch die Arbeitsstunden dazu.

Das Beste ist aber das mir keiner sagen kann wie lange die Reparatur dauert, weil die Teile nicht Lieferbar sind.

Bin ja mal gespannt was ich dann noch für ne Rechnung für das Leihauto bekomme.

Gruß
Karsten

Alles anzeigen

Hallo Karsten,
lass Dich nicht beirren.
Dein Dicker mußte doch abgeschleppt werden.
Dann steht Dir ein kostenloses Leihfahrzeug zu.
Außerdem weiß ich von mind. einem Fall, in dem VW außerhalb der Garantie auf Kulanz alles gezahlt hat.

Gruß

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 24. Februar 2007 um 22:12

Luftfederbälge mit Aluummantelung werden im LKW-Bereich seit Jahren verbaut ... und dort auch regelmäßig gewechselt.

Sie gehen auch dort kaputt, sind aber trotzdem das Beste, für die Transportsicherheit, das Fahrverhalten, Schutz für das Transportgut, Komfort, etc.

Kein Spediteur würde aber von einem erhöhten Risiko durch Luftfederung sprechen.

Wie schon geschrieben, können auch Stahlfedern brechen ... oder ein Reifen könnte platzen, etc.

Ich denke, das Risiko, das so etwas passiert, und dann zu einem Unfall führt, ist etwa gleich hoch bzw. niedrig einzuschätzen, es dürfte sich nur um Einzelfälle handeln.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Februar 2007 um 10:42

[Zitat von Mean-Andi](#)

Luftfederbälge mit Aluummantelung werden im LKW-Bereich seit Jahren verbaut ... und dort auch regelmäßig gewechselt.

Sie gehen auch dort kaputt, sind aber trotzdem das Beste, für die Transportsicherheit, das Fahrverhalten, Schutz für das Transportgut, Komfort, etc.

Kein Spediteur würde aber von einem erhöhten Risiko durch Luftfederung sprechen.

Wie schon geschrieben, können auch Stahlfedern brechen ... oder ein Reifen könnte platzen, etc.

Ich denke, das Risiko, das so etwas passiert, und dann zu einem Unfall führt, ist etwa gleich hoch bzw. niedrig einzuschätzen, es dürfte sich nur um Einzelfälle handeln.

Hallo zusammen,

genau meine Meinung      

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Wolverin“ vom 25. Februar 2007 um 11:58

[Zitat von Mean-Andi](#)

Luftfederbälge mit Aluummantelung werden im LKW-Bereich seit Jahren verbaut ... und dort auch regelmäßig gewechselt.

Sie gehen auch dort kaputt, sind aber trotzdem das Beste, für die Transportsicherheit, das Fahrverhalten, Schutz für das Transportgut, Komfort, etc.

Kein Spediteur würde aber von einem erhöhten Risiko durch Luftfederung sprechen.

Wie schon geschrieben, können auch Stahlfedern brechen ... oder ein Reifen könnte platzen, etc.

Ich denke, das Risiko, das so etwas passiert, und dann zu einem Unfall führt, ist etwa gleich hoch bzw. niedrig einzuschätzen, es dürfte sich nur um Einzelfälle handeln.

Hallo,

du hast schon recht. Sicherlich kann schon mal die Federung platzen oder eine Stahlfeder brechen. Das ist ja nicht mal das eigentliche Problem.

Mit was ich mich aber nicht zufrieden gebe ist die Haltung von VW.

Das Auto ist 3,5 Jahre alt und hat richtig Kohle gekostet, da kann ich wohl von VW erwarten das sie einen Teil der Reparaturkosten übernehmen.

Bei anderen Marken bekomme ich nach 5 Jahren noch Kulanz.

Für mich steht jedenfalls fest das, daß mein letzter VW war wenn sie die Kosten nicht mit übernehmen. Es müssen ja nicht 100 % sein.

Hätte mir wohl einen Phaeton zulegen sollen.

Seh das an meinem Bekannten, der hat auch ständig Probleme mit dem Phaeton, der bekommt aber alles auf Kulanz geregelt.

Gruß

Karsten

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 25. Februar 2007 um 12:21

[Zitat von Wolverin](#)

... Hätte mir wohl einen Phaeton zulegen sollen.

...

Der hat aber auch ne Luftfederung!

Thomas

Beitrag von „dummytest“ vom 25. Februar 2007 um 13:26

Zitat von Wolverin

du hast schon recht. Sicherlich kann schon mal die Federung platzen oder eine Stahlfeder brechen. Das ist ja nicht mal das eigentliche Problem.

also, bei aller Liebe....

so etwas passiert bei 15 Jahren alten Rostlauben mit 300Tkm auf der Uhr, wenn ich sie mit Schmackes durch irgendwelche Löche jage, aber nicht auf der "normalen" Strasse....

Das ist ein Fall von Material-Fehler (ermüdet kann es ja kaum sein...) und so was gehört nicht in ein Auto auf deutschen Strassen.

Ausserdem war es ja nicht das erste Mal, ich vermute eher, VW wäre eine Rückrufaktion einfach nur zu teuer...

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. Februar 2007 um 14:03

Zitat von dummytest

also, bei aller Liebe....

so etwas passiert bei 15 Jahren alten Rostlauben mit 300Tkm auf der Uhr, wenn ich sie mit Schmackes durch irgendwelche Löche jage, aber nicht auf der "normalen" Strasse....

Das ist ein Fall von Material-Fehler (ermüdet kann es ja kaum sein...) und so was gehört nicht in ein Auto auf deutschen Strassen.

Ausserdem war es ja nicht das erste Mal, ich vermute eher, VW wäre eine Rückrufaktion einfach nur zu teuer...

Alles anzeigen

.....außerdem ist es schon wieder ein V10!
Vielleicht auch voLi?

Gruß

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Februar 2007 um 14:43

[Zitat von dummytest](#)

also, bei aller Liebe....

so etwas passiert bei 15 Jahren alten Rostlauben mit 300Tkm auf der Uhr, wenn ich sie mit Schmackes durch irgendwelche Löche jage, aber nicht auf der "normalen" Strasse....

Das ist ein Fall von Material-Fehler (ermüdet kann es ja kaum sein...) und so was gehört nicht in ein Auto auf deutschen Strassen.

Ausserdem war es ja nicht das erste Mal, ich vermute eher, VW wäre eine Rückrufaktion einfach nur zu teuer...

Burkhard, also bei aller Liebe ...

Solche Ferndiagnosen und Spekulationen sind schon sehr abenteuerlich.

Wir "begleiten" den Touareg doch jetzt schon einige Jahre mit allen Fehlern und Macken die er hat. Aber dass Schäden an der Luftfederung zu den touaregtypischen Fehlern gehören, willst du doch nicht allen Ernstes behaupten. Das ist eine Technik, die von vielen Herstellern verbaut wird und wenn die "Schadensquote" so gering ist, wie es beim Touareg den Eindruck macht, gibt es dagegen doch gar nichts zu sagen.

Zu sagen gibt es wieder nur was zu VW. So wie VW mit solchen Problemen umgeht, brauchen sie sich nicht zu wundern, wenn Kundschaft wegläuft. Ich würde mich auch "auf die Hinterfüße" stellen und einen Teil auf Kulanz fordern, weil ich wahrscheinlich auch nicht einsehen könnte, dass es ausgerechnet mich trifft.

Diese pauschalen Aussagen "alle anderen Hersteller geben auch noch nach 5 Jahren Kulanz" gehören aber auch der Vergangenheit an. Alle werden restriktiver, vieles kann über Garantieverlängerungen abgedeckt werden.

LG
james

Beitrag von „dummytest“ vom 25. Februar 2007 um 16:28

[Zitat von jamesbond](#)

Aber dass Schäden an der Luftfederung zu den touaregtypischen Fehlern gehören, willst du doch nicht allen Ernstes behaupten. Das ist eine Technik, die von vielen Herstellern verbaut wird und wenn die "Schadensquote" so gering ist, wie es beim Touareg den Eindruck macht, gibt es dagegen doch gar nichts zu sagen.

das habe ich auch nicht behauptet.....

allerdings gehört die Schadensquote bei so einem wichtigen Teil auf NULL, zumindest innerhalb der "normalen Zeit" eines Autolebens, und das ist mit Sicherheit länger als 3 oder 4 Jahre.....

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Februar 2007 um 17:27

[Zitat von dummytest](#)

das habe ich auch nicht behauptet.....

allerdings gehört die Schadensquote bei so einem wichtigen Teil auf NULL, zumindest innerhalb der "normalen Zeit" eines Autolebens, und das ist mit Sicherheit länger als 3 oder 4 Jahre.....

Da gebe ich dir vollkommen recht. Deshalb bemängele ich auch ja auch das "Schadenmanagement" von VW in Bezug auf Regulierung oder Kulanz.

Nur könnte bei manchen Beiträgen der Eindruck entstehen, dass es lebensgefährlich ist, wenn man einen T. mit Luftfederung fährt ... da wird gemutmaßt und spekuliert ohne das irgendjemand fundierte Kenntnisse darüber hat.

Es wird nie eine Schadensquote von null geben, so wünschenswert wie es sein mag.

Ab wann ist denn ein "normales Autoleben" vorbei ... das wäre dann der Zeitpunkt an dem man Deiner Meinung nach nicht mehr fahren dürfte. Oder man müsste zwangsweise bei einem "alten Touareg" 4 Luftfedern zu je 1200,- bis 1500,- € wechseln???

LG
james

Beitrag von „dummytest“ vom 25. Februar 2007 um 19:10

[Zitat von jamesbond](#)

Nur könnte bei manchen Beiträgen der Eindruck entstehen, dass es lebensgefährlich ist, wenn man einen T. mit Luftfederung fährt ... da wird gemutmaßt und spekuliert ohne das irgendjemand fundierte Kenntnisse darüber hat.

Es wird nie eine Schadensquote von null geben, so wünschenswert wie es sein mag.

so war es nicht gemeint....., habe ja selber die Dinger unten drunter.....

Allerdings bin ich mir sicher, dass ich Fahrwerks- und Aufhängungsteile (auch die anderen dürfen nicht einfach grundlos durchbrechen....) nicht einfach mit einem geplatzten Reifen verglichen haben möchte, wie das hier teilweise gemacht wurde.

Reifen dürfen auch nur kaputt gehen, wenn ich sie extrem belaste (mehr als zugelassene Gewichte bzw. Geschwindigkeiten , und das auch nicht nur kurzfristig) oder sie mechanisch beschädige (Nagel etc....).

Beitrag von „Blackhawk“ vom 25. Februar 2007 um 19:47

[Zitat von dummytest](#)

Reifen dürfen auch nur kaputt gehen, wenn ich sie extrem belaste (mehr als zugelassene Gewichte bzw. Geschwindigkeiten , und das auch nicht nur kurzfristig) oder sie mechanisch beschädige (Nagel etc....).

Nicht zu vergessen die häufigste Ursache für Reifenplatzer

Zu wenig Luftdruck !!!



Beitrag von „Franks“ vom 25. Februar 2007 um 21:27

Zitat von dummytest

...Reifen dürfen auch nur kaputt gehen, wenn ich sie extrem belaste (mehr als zugelassene Gewichte bzw. Geschwindigkeiten , und das auch nicht nur kurzfristig) oder sie mechanisch beschädige (Nagel etc....).

Ja und? Aber trotzdem gehen Reifen auch mal ganz einfach auf gerader Strecke kaputt, bei korrektem Luftdruck, ohne äußere Einwirkungen und ohne Überlastung. Das ist eben das Restrisiko, das immer bleibt. Nicht anders ist es bei der Luftfederung, die geht eigentlich auch bei normaler Beanspruchung nicht kaputt - aber eben nur eigentlich, denn irgendwann wird sie trotzdem einfach mal eben so platzen, das ist das viel zitierte Murphy's Law bzw. Finagles Gesetz: "Wenn etwas schiefgehen kann, dann wird es auch schiefgehen"

Gruß,

Frank

Beitrag von „Sandokahn“ vom 26. Februar 2007 um 23:40

Zitat von Franks

Nicht anders ist es bei der Luftfederung, die geht eigentlich auch bei normaler Beanspruchung nicht kaputt - aber eben nur eigentlich, denn irgendwann wird sie trotzdem einfach mal eben so platzen,

Frank



ich stell mir gerade vor wenns so ein Ding beim

Reifenwechsel zerhaut.....

mal im Ernst wenns den Alutopf um den Balg zerhaut kann auch so ein Alusplitter den Reifen zerfetzen

nur gut das dann auf der Autobahn bei Tempo 200 nicht mehr genug übrig bleibt um überhaupt die Ursache zu finden.

Beitrag von „Amadeo“ vom 27. Februar 2007 um 10:24

Schön wie man ein Problem hoch spielen kann was alles hätte passieren können 🙄
An meinem LKW (der hat auch Luftfederung) ist auch schon mal die Luftfederung geplatzt.
Sowas kommt da schon öfter mal vor. Deswegen lebe ich auch noch.
An meinem zweiten Mitsubishi Pajero hatte ich einen Blattfederbruch und habs überlebt.
Wo technik im Spiel ist kann sowas halt mal vorkommen und mal ehrlich wie oft kommt das vor??
Leute mal im erst wieviel Autos mit defekten Stoßdämpfern fahren auf Deutschlands Straßen rum das ist ein wirklich sehr großes Sicherheitsrisiko.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 27. Februar 2007 um 12:53

Zitat von dreyer-bande

Hallo,
jetzt fehlt nur noch die gebrochene Blattfeder am Streuwagen für den ökologischen Kartoffelanbau!:(
Vermutliche ist "damals" auch nichts passiert und das Ding erfüllt auch nicht eine sicherheitsrelevante Aufgabe!

Gruß

Zitat von Amadeo

Schön wie man ein Problem hoch spielen kann was alles hätte passieren können 🙄
An meinem LKW (der hat auch Luftfederung) ist auch schon mal die Luftfederung geplatzt. Sowas kommt da schon öfter mal vor. Deswegen lebe ich auch noch.
An meinem zweiten Mitsubishi Pajero hatte ich einen Blattfederbruch und habs überlebt.
Wo technik im Spiel ist kann sowas halt mal vorkommen und mal ehrlich wie oft kommt das vor??
Leute mal im erst wieviel Autos mit defekten Stoßdämpfern fahren auf Deutschlands Straßen rum das ist ein wirklich sehr großes Sicherheitsrisiko.

Hurra,

die Blattfeder ist da! 🙌🙌🙌

Ihr könnt doch die Luftfeder nun wirklich nicht mit Stahlfedern vergleichen.

Bei Rollo hat es bei stehendem Fahrzeug durch den "Urknall" oder was auch immer, zusätzlich das Traggelenk zerschmettert.

Freunde, so ein Ding auf der AB oder beim Reifenwechsel?

Sorry, aber ich habe den zerissenen Balg gesehen und die fehlenden Teile nicht wiedergefunden.

.....und wenn schon von Schicksal geschrieben wird?

Glück oder Schicksal, dass keine Kleinkinder nebem dem Auto standen.

Sittingbill hatte mal ein Foto über die Größenverhältnis von Kind und Rad gepostet.

Gruß

Beitrag von „Wolverin“ vom 7. März 2007 um 07:51

Hallo Leute,

hab mein Auto wieder bekommen. Mal schauen wie lange es hält. 😊

Die Kosten für die Luftfederung belaufen sich inkl. Einbau auf 1050 €.

Gruß

Karsten

Beitrag von „Wolverin“ vom 23. März 2007 um 08:05

Hier mal die Bilder der kaputten Teile.

An den roten Pfeilen ist die Alumanschette überall eingerissen!

Wenn mir jetzt jemand erzählen will das sei normal, dann weiss ich auch nicht mehr.

Die Teile hab ich auch dem TÜV vorgelegt und der spricht von schlechter Aluqualität!

Das ist halt die deutsche Wertarbeit für 80.000 €.

Beitrag von „FrankS“ vom 23. März 2007 um 12:42

Die Aufgabe der Alumanschette ist es, den Kunststoffbalg vor äußeren Beschädigungen zu schützen und dient außerdem als Führung.

Wenn das Luftfederelement platzt, wird die Alumanschette sozusagen von innen gesprengt, da wundert es mich nicht, wenn dann die gezeigten Beschädigungen auftreten, das hat nichts mit schlechter Aluqualität zu tun, das Ding ist einfach nicht für diese Art Belastung ausgelegt - muss ja auch nicht.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Wolverin“ vom 23. März 2007 um 13:05

[Zitat von FrankS](#)

Die Aufgabe der Alumanschette ist es, den Kunststoffbalg vor äußeren Beschädigungen zu schützen und dient außerdem als Führung.

Wenn das Luftfederelement platzt, wird die Alumanschette sozusagen von innen gesprengt, da wundert es mich nicht, wenn dann die gezeigten Beschädigungen auftreten, das hat nichts mit schlechter Aluqualität zu tun, das Ding ist einfach nicht für diese Art Belastung ausgelegt - muss ja auch nicht.

Gruß,

Frank

Hallo Frank,

bevor Du so etwas schreibst, solltest Du erst einmal den Luftbalg im Original anschauen.

Die Hauptaufgabe der Alumanschette ist es den Druck des Luftbalgs aufzunehmen.

In dem Bereich wo die Alumanschette sitzt ist der Balg kaum dicker wie ein Fahrradschlauch. Erst im oberen Teil, welcher auf dem Bild recht verschmutzt ist und aus dem Alutopf herauschaut ist der Balg erheblich dicker.

Und wenn es so wäre wie Du schreibst, dann ist das aber komisch das beim 1. Knall das Auto nicht eingesunken ist, sondern erst beim 2. Knall. Was heisst das also? Als erstes ist der Alutopf geplatzt und dann der Balg.

Wollte das jetzt nur mal klarstellen, weil man immer wieder liest das der Alutopf nur eine Schutzwirkung hat. Was aber so nicht ganz richtig ist!!

Dies kann Dir auch der TÜV und die Werkstatt bestätigen!!

Gruß

Karsten

Beitrag von „Franks“ vom 23. März 2007 um 14:07

Hallo Karsten,

da muss ich dir, der Werkstatt und dem TÜV widersprechen, die Aufgabe der Alumanschette ist es nicht, den Druck der Luftfederelemente aufzunehmen. Ich habe unten mal eine Zeichnung des vorderen Luftfederelements angehängt, hier ist die Alumanschette als ‚outer guide‘, also äußere Führung bezeichnet und es gibt einen gewissen Abstand zwischen dem inneren Luftfederelement und der Alumanschette, somit ist die Alumanschette ‚druckfrei‘.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 23. März 2007 um 15:00

[Zitat von Franks](#)

Hallo Karsten,

da muss ich dir, der Werkstatt und dem TÜV widersprechen, die Aufgabe der Alumanschette ist es nicht, den Druck der Luftfederelemente aufzunehmen. Ich habe unten mal eine Zeichnung des vorderen Luftfederelements angehängt, hier ist die Alumanschette als ‚outer guide‘, also äußere Führung bezeichnet und es gibt einen gewissen Abstand zwischen dem inneren Luftfederelement und der Alumanschette,

somit ist die Alumanschette ‚druckfrei‘.

Gruß,

Frank

Frank

Koentte man Guide nicht auch so interpretieren, dass es nicht eine Fuehrung ist, sondern eine guide fuer die Form des Bellow? Also ihn in der Entsprechenden Form und Position haelt, und dann wuerde aber doch Druck auf das Aluminiumteil ausgeuebt? Man kann erst richtig eine Aussage treffen, wenn man wirklich die Funktionsbeschreibung dieses Teils kennt. Kennen wir denn ueberhaupt den Druck, der in der Federung, oder an dieser Stelle vorhanden ist?

Wenn es allerdings ein Problemteil waere, und des oeffteren brechen wuerde, waere es hier sicherlichdurch die Presse gegangen, und /oder VW haette aus Angst vor horrenden Schadenersatzforderungen schon laengst eine Reuckrufaktion gestartet! Und das alles ist hier noch nicht passiert!

Beitrag von „Hagen“ vom 23. März 2007 um 16:30

[Zitat von dschlei](#)

...Wenn es allerdings ein Problemteil waere, und des oeffteren brechen wuerde, waere es hier sicherlichdurch die Presse gegangen, und /oder VW haette aus Angst vor horrenden Schadenersatzforderungen schon laengst eine Reuckrufaktion gestartet! Und das alles ist hier noch nicht passiert!

Ich kenne dieses Problem nur vom V10. Ist der Motor evtl. zu schwer für die Luftfederung???

Beitrag von „dschlei“ vom 23. März 2007 um 20:48

[Zitat von Hagen](#)

Ich kenne dieses Problem nur vom V10. Ist der Motor evtl. zu schwer für die Luftfederung???

Sollte man nicht annehmen, dass sogar VW Ingenieure mit Taschenrechnern umgehen können und daher einfach die zusätzliche Belastung durch den schwereren Motor berechnen und daher berücksichtigen können?

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. März 2007 um 07:57

Hallo 

ich bitte euch, dass sind alles wieder Spekulationen. Es gibt immer Teile die schneller ermüden als vom Hersteller vorgesehen oder vom Kunden erwartet

Ich will es nicht übertreiben, aber ich nenne nun mal ein drastisches Beispiel. Es kommt sogar vor, dass bei der NASA ganze Spaceshuttles explodieren und dort sind tausende von Menschen jahrelang damit zugange alle Teile zu prüfen, zu röntgen, zu belasten und was noch alles erdenklich ist. Und dennoch kommt es vor das Teile nicht so halte wie berechnet oder erwartet.

Nun wir haben es lange besprochen, auch Glattfedern brechen, Reifen Platzen und nun eben auch der Luftbalk. Alle technischen Teile welche verbaut werden und das gilt nicht nur bei Autos können ihren Dienst vorzeitig einstellen oder ihre von Konstrukteur erwartete Lebensdauer nicht erreichen. Das ist einfach so bei der Technik.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Blackhawk“ vom 24. März 2007 um 08:13

[Zitat von darkdiver](#)

Hallo 

Nun wir haben es lange besprochen, auch Glattfedern brechen, Reifen Platzen und nun eben auch der Luftbalk. Alle technischen Teile welche verbaut werden und das gilt nicht nur bei Autos können ihren Dienst vorzeitig einstellen oder ihre von Konstrukteur erwartete Lebensdauer nicht erreichen. Das ist einfach so bei der Technik.

Viele Grüße
Eric

Das ist im Prinzip schon richtig.

Nur haben wir für diesen "Stand der Technik" als Endverbraucher sehr viel Geld bezahlt und da kann man doch schon ein wenig mehr erwarten.

Wir haben ja auch nicht irgendeine 0815-Ware sondern einen Touareg (Vorzeigeprodukt)



Beitrag von „darkdiver“ vom 24. März 2007 um 08:47

[Zitat von Blackhawk](#)

Das ist im Prinzip schon richtig.

Nur haben wir für diesen "Stand der Technik" als Endverbraucher sehr viel Geld bezahlt und da kann man doch schon ein wenig mehr erwarten.

Wir haben ja auch nicht irgendeine 0815-Ware sondern einen Touareg (Vorzeigeprodukt)



Alles anzeigen

Das verstehe ich jetzt nicht, was ist denn in deinen Augen ein Spaceshuttle, Billig? Sehen da

nicht sogar millionen von Menschen am Fernseher zu? Die haben da auch ein Vorzeigeobjekt



Viele Grüße

Eric

Beitrag von „moose“ vom 24. März 2007 um 10:22

[Zitat von darkdiver](#)

Das verstehe ich jetzt nicht, was ist denn in deinen Augen ein Spaceshuttle, Billig?

Genau genommen, ja! Das ist anerkanntermaßen ein Problem der (chronisch unterfinanzierten; die milliardenschweren Kosten der Projekte täuschen darüber hinweg) NASA, die zwangsläufig hunderte von Zulieferern bemüht. Diese wiederum durchlaufen Ausschreibungsverfahren, in denen - von Nichttechnikern - in erster Linie auf den Preis geschaut wird. Mit anderen Worten: ein "nicht billiges" Space Shuttle müsste noch viel, viel teurer sein.

Vielleicht wird das Ganze durch eine andere Analogie klarer: ein Hightech-MTB kostet mit Sicherheit sehr viel weniger Geld als ein in China zusammengebastelter "Landwind"-Opelverschnitt. Trotzdem repräsentiert es einen höheren Stand der Technik und eine bessere Fertigungsqualität. Wenn man Äpfel mit Birnen vergleicht, kommt keine vernünftige Aussage über die Apfelqualität heraus... 🙄

Beitrag von „dummytest“ vom 24. März 2007 um 11:13

[Zitat von darkdiver](#)

Nun wir haben es lange besprochen, auch Glattfedern brechen, Reifen Platzen und nun eben auch der Luftbalk. Alle technischen Teile welche verbaut werden und das gilt nicht nur bei Autos können ihren Dienst vorzeitig einstellen oder ihre von Konstrukteur erwartete Lebensdauer nicht erreichen. Das ist einfach so bei der Technik.

Viele Grüße
Eric

von einer im normalen Strassenverkehr gebrochenen Stahlfeder habe ich hier aber noch nix gelesen, von geplatzen Luftfedern mehr als ein mal.

Ich finde, du solltest du solltest das nicht so sehr als "normal" abtun, das ist es nämlich definitiv nicht ...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 24. März 2007 um 13:14

Zitat

Ich finde, du solltest du solltest das nicht so sehr als "normal" abtun, das ist es nämlich definitiv nicht ...

Genau so ist es

Wenn dir das mit einem Phaeton passiert - wird das vermutlich mit sehr viel Bedauern auf Garantie erledigt - egal wie viele Kilometer der auf dem Buckel hat.

Hat aber das selbe Fahrwerk

Es sind zu viele T´s verkauft worden, deshalb sieht uns WOB bei solchen Sachen nicht mehr in der Premium Klasse.

scherz an

Wir sollten den Dicken in " Hoher Phaeton" umtaufen - vielleicht hilft´s 😄

scherz aus



Beitrag von „darkdiver“ vom 24. März 2007 um 15:16

[Zitat von dummytest](#)

von einer im normalen Strassenverkehr gebrochenen Stahlfeder habe ich hier aber noch nix gelesen, von geplatzen Luftfedern mehr als ein mal.

Ich finde, du solltest du solltest das nicht so sehr als "normal" abtun, das ist es nämlich definitiv nicht ...

Ich will das nicht als normal abtun, aber ich lasse die Kirche im Dorf und sehe ein, dass so etwas bei den Stückzahlen einfach passieren kann. So ein Defekt liegt im 0/000 Bereich.

War mein Post mit dem Vergleich zum Spaceshuttle so schwer zu verstehen?

Eric

Beitrag von „Sandokahn“ vom 24. März 2007 um 15:33

[Zitat von darkdiver](#)

Ich will das nicht als normal abtun, aber ich lasse die Kirche im Dorf und sehe ein, dass so etwas bei den Stückzahlen einfach passieren kann. So ein Defekt liegt im 0/000 Bereich.

War mein Post mit dem Vergleich zum Spaceshuttle so schwer zu verstehen?

Eric

um genau zu sein im Bereich von 0,00009172 Dunkel ääähh Ziffer nicht mit eingerechnet. Der Sinn mit dem Spaßshuttle hat sich mir auch nicht erschlossen ,muß aber auch nicht dieses Kapitel ist abgeschlossen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. März 2007 um 15:42

Na dann bin ich aber froh 😄

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Sandokahn“ vom 24. März 2007 um 16:47

[Zitat von darkdiver](#)

Na dann bin ich aber froh 😄

Viele Grüße
Eric

Das gehört aber absolut nicht zum Thema



Beitrag von „Yogi“ vom 24. März 2007 um 17:32

Hallo Eric

Anscheinend ist das nur LEERES Geschwätz!!!! 🗨️

Da wäre doch einmal Einsatz angebracht. Solch ein Schaden könnte auch an lebendige gehen.

Zitat

[Herstellern und Lieferanten](#) nicht so einfach ignoriert werden kann. [Ein Verein](#), der durch seine starke Gemeinschaft Dinge bewegen kann, die ein Einzelner nur schwer in Bewegung setzt, egal ob bei Zubehörlieferanten oder bei Volkswagen selbst. Teilweise ist es unbefriedigend, welche Hilfen und Antworten man von großen Unternehmen bekommt, doch repräsentiert man eine Gemeinschaft, bekommt man mehr Aufmerksamkeit; man bildet eine Lobby. Wir sind diese Lobby und können somit Druck ausüben, um die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Das Ganze werden wir auf

einem anspruchsvollen und hohem Niveau ausführen.

Yogi

Beitrag von „Franks“ vom 24. März 2007 um 18:44

[Zitat von Yogi](#)

Hallo Eric

Anscheinend ist das nur LEERES Geschwätz!!!! 🤖

Da wäre doch einmal Einsatz angebracht. Solch ein Schaden könnte auch an lebendige gehen.

Yogi

Hallo Yogi,

und was genau soll deiner Meinung nach dieser Einsatz bewirken? Fakt ist doch, dass hier im Forum (soweit ich das mitbekommen habe) 2 Fälle von einer geplatzten Luftfederung bekannt sind und der daraus resultierenden Personen- und Materialschaden = 0 ist (von dem Luftfederelement mal abgesehen).

Wir können viel theoretisieren und uns die schlimmsten Szenarien ausdenken, die ein geplatztes Federelement verursachen kann, die Realität zeigt aber, dass es erstens nicht besonders häufig vorkommt und zweitens, wenn es doch passiert, unkritisch ist.

Gruß,

Frank

Beitrag von „noti“ vom 24. März 2007 um 18:56

Ich denke auch, dass es durchaus nicht ein "fatales" Problem ist, wenn einmal ein Luftfederbein zu Bruch geht. Die "Auflage" ist doch recht hoch.

Allerdings würde ich auch bei älteren Fahrzeugen auf Kulanz pochen!!

Abgesehen davon ist VW relativ aus dem Schneider. Unser L-Bein wurde von Conti entwickelt und ich habe mich auf IAA 05 mit Leuten dort unterhalten.

Ausgelegt ist das L-Bein auf ca 250.000km und es wurde (angeblich) von der Firma Conti unter Belastungen getestet, welche man unter normalen (und damit meinten die auch eine raue Gangart im Gelände) Bedingungen nie erreicht.

Außerdem werden eine ganze Reihe von Fahrzeugen ausgestattet (s. Seite 4); und davon sind einige sicher schwerer, als der T. Gab es da auch schon Probleme?

Anhang: Continetal Folder von der IAA

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. März 2007 um 20:14

[Zitat von Yogi](#)

Hallo Eric

Anscheinend ist das nur LEERES Geschwätz!!!! 🤖

Da wäre doch einmal Einsatz angebracht. Solch ein Schaden könnte auch an lebendige gehen.

Yogi

Alles anzeigen

Hallo Yogi,

Dein Post zeigt mir leider das du keine Ahnung hast von dem wie sich der Verein für die einzelnen Vereinsmitglieder bzw. Touareg-Freunde gegenüber VW in den letzten Jahren einsetzt. Das geht von der Wandlung bis zur Vertretung von Interessen bei Reparaturen. Ich denke da an die z.B. beispielhafte bundesweite Aktion welche nach dem Treffen 2005 ins Leben

gerufen wurde, bei der über 15 Fahrzeuge im gesamten Bundesgebiet persönlich betreut wurden. Auch hat VW gegenüber Vereinsmitglieder und Touareg-Freunden wieder und wieder sehr kulant reagiert.

Nur eins sollte dir klar sein, wir werden nicht bei jeder einzelnen Geschichte automatisch aktiv. Es liegt im Ermessen des kollegialen Umgangs und im Interesse der Gemeinschaft aktiv zu werden.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. März 2007 um 09:35

[Zitat von Yogi](#)

Hallo Eric

Anscheinend ist das nur LEERES Geschwätz!!!! 🤖

Da wäre doch einmal Einsatz angebracht. Solch ein Schaden könnte auch an lebendige gehen.

Yogi

Hallo zusammen,

mit solch provozierenden Aussagen wird man wohl eher das Gegenteil erreichen. Viele unserer Mitglieder wissen schon, was sie mit ihrem Beitrag zum Erhalt dieses Forums leisten und was sie persönlich für Vorteile durch ihre Mitgliedschaft haben. Bei näherem Interesse, einfach mal nachfragen 🤖.

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Hagen“ vom 26. März 2007 um 17:00

[Zitat von dschlei](#)

Sollte man nicht annehmen, dass sogar VW Ingenieure mit Taschenrechnern umgehen koennen und daher einfach die zusaetzliche Belastung durch den schwereren Motor berechnen und daher beruecksichtigen koennen?

Davon gehe ich aus. Und trotzdem "immer" nur beim V10... 😊

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 1. April 2007 um 21:57

[Zitat von Yogi](#)

Hallo Eric

Anscheinend ist das nur LEERES Geschwätz!!!! 🤖

Da wäre doch einmal Einsatz angebracht. Solch ein Schaden könnte auch an lebendige gehen.

Yogi

Alles anzeigen

Es ist schon interessant, wie du als "Nichtmitglied" Aktionen des Vereins einforderst. Unabhängig davon finde ich deinen Ton mehr als unangemessen.

Thomas

Beitrag von „Yogi“ vom 27. April 2007 um 09:43

[Zitat von darkdiver](#)

Hallo Yogi,

Ich denke da an die z.B. beispielhafte bundesweite Aktion welche nach dem Treffen 2005 ins Leben gerufen wurde, bei der über 15 Fahrzeuge im gesamten Bundesgebiet persönlich betreut wurden.

Viele Grüße
Eric

Hallo Eric

Gibt es zu diesem Thema auch ein Thread.
Ist einbißchen unübersichtlich hier in diesem
Forum.

Yogi

Beitrag von „iamdieter“ vom 11. Februar 2020 um 08:01

[Zitat von Franks](#)

Hallo Karsten,

da muss ich dir, der Werkstatt und dem TÜV widersprechen, die Aufgabe der Alumanschette ist es nicht, den Druck der Luftfederelemente aufzunehmen. Ich habe unten mal eine Zeichnung des vorderen Luftfederelements angehängt, hier ist die Alumanschette als ‚outer guide‘, also äußere Führung bezeichnet und es gibt einen gewissen Abstand zwischen dem inneren Luftfederelement und der Alumanschette, somit ist die Alumanschette ‚druckfrei‘.

Gruß,

Frank

Dieser thread ist zwar schon uralte, aber trotzdem noch relevant, da Luftfedern stets platzen bzw. Alugehäuse sich sprengen. Die Alugehäuse ist sehr wohl intensiv von Druck belastet. Die aussage hier ist komplett falsch. Wer die Dinger mal auseinander genommen hat, versteht dies

genau. Von der Couch sowas zu kommentieren ist etwas riskant.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 11. Februar 2020 um 08:23

[Zitat von iamdieter](#)

aber trotzdem noch relevant, da Luftfedern stets platzen bzw. Alugehäuse sich sprengen. Die Alugehäuse ist sehr wohl intensiv von Druck belastet. Die aussage hier ist komplett falsch.

Die Aussage "stets" finde ich sehr interessant. Ich habe 3 Fahrzeuge, die ich bis zu 15 Jahre in meinem Besitz habe, aber bis dato ist noch keine einzige Luftfeder geplatzt oder das Gehäuse gesprengt worden. Nachdem es sonst auch kaum Meldungen darüber gibt, kann es sich hier nur um wenige Einzelfälle handeln.

MfG

Hannes

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. Februar 2020 um 09:40

Moin Jungs,

Wie alt sind denn die Fahrzeuge, bei Denen so etwas passiert? Bei jungen Fahrzeugen hab ich sowas noch nicht gehört.

Wenn(übertrieben gesagt) man 250tkm und 15 Jahre auf den ersten Federbeinen runterspult, dann ist die Geschichte sicher irgendwann mal am Ende und es knallt.

Wie weit fällt der Touareg eigentlich in dem Moment nach unten? Fahrbar müsste er aber eigentlich noch sein, oder? Es gibt ja bei nachträglich eingebauten Luftfahrwerken eigentlich auch diese Null-Bar Prüfung, die eben eine Fahrtätigkeit in drucklosem Zustand bestätigen soll.

Ich kenn jetzt aus dem Nachbarschaft und Bekanntenkreis nur EINEN, der an seinem Landcruiser 120 Prado mal durch viel Spielerei(im Stand die Federung der Hinterachse immer hoch uns runter gefahren...so rein aus Langeweile) mal nen Luftbalg zerbröselt hat.

Ansonsten(1 Touareg II mit Terrain Tech, 1 Q7, 2 A6 Allroad Quattro, 3 Porsche Cayenne) hab ich noch nichts gehört.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Hannes H.“ vom 11. Februar 2020 um 12:17

[Zitat von bella_b33](#)

Wenn(übertrieben gesagt) man 250tkm und 15 Jahre auf den ersten Federbeinen runterspult, dann ist die Geschichte sicher irgendwann mal am Ende und es knallt.

Wie weit fällt der Touareg eigentlich in dem Moment nach unten? Fahrbar müsste er aber eigentlich noch sein, oder? E

Selbst diesen Worst Case habe ich mit meinem alten allroad schon hinter mir, und die ersten Federbeine halten trotzdem noch immer....

Der Touareg ist, wie alle Fahrzeuge mit Luftfedern, dann nicht mehr fahrbar, da der Wagen in den Begrenzer fällt und somit keine Federung mehr hat, da würde ich max. ein paar Meter an den Straßenrand fahren, aber das war es dann schon!

MfG

Hannes

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. Februar 2020 um 13:48

[Zitat von Hannes H.](#)

Der Touareg ist, wie alle Fahrzeuge mit Luftfedern, dann nicht mehr fahrbar, da der Wagen in den Begrenzer fällt und somit keine Federung mehr hat, da würde ich max. ein paar Meter an den Straßenrand fahren, aber das war es dann schon!

Danke Hannes,

Es ging auch bei meiner Frage eher darum, daß eine Fahrt für eine kurze Strecke möglich ist, ohne das etwas schleift.

Gruß

Silvio

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 11. Februar 2020 um 14:00

[Zitat von bella_b33](#)

Danke Hannes,

Es ging auch bei meiner Frage eher darum, daß eine Fahrt für eine kurze Strecke möglich ist, ohne das etwas schleift.

Gruß

Silvio

Hallo Silvio,

wie sich der Eine oder Andere erinnern mag, war ich bei solch einer Federexplosion anwesend.

Ich würde es schon als Explosion bezeichnen, da einige Teile des Federbeins nicht mehr auffindbar waren und der Knall auch auf eine Explosion oder zumindest einen Schuß schließen lies.

Es war ein V10, der noch deutlich innerhalb der Garantiezeit von 2 Jahren lag.

Die Explosion erfolgte praktisch im Stand, bzw. bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Das Fahrzeug konnte noch mit langsamer Geschwindigkeit einen gesicherten Standplatz erreichen.

Der Federweg ist gleich Null.

Wir wollten uns die Folgen nicht ausmalen, die eine Explosion bei höherer Geschwindigkeit verursacht hätten.

Gruß

Hannes

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. Februar 2020 um 14:26

Danke auch dem zweiten Hannes, für die Info und Grüße ans Meer!

Silvio